



Pressebericht

überreicht durch:

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

Motorsportler des MSC Emstal e.V. im ADAC starten erfolgreich in die Saison

ADAC Saarland Pfalz Rallye

An den letzten beiden Wochenenden begann für die Rallyefahrer des MSC Emstal nach einer langen Winterpause endlich die Saison.

Am 2. und 3. März fand in und um die Kreisstadt St. Wendel der Auftakt für die diesjährige Deutsche Rallyemeisterschaft und ADAC Rallye Masters Saison statt. Mit von der Partie war der 21jährige Schauenburger Chris Gropengiesser zusammen mit seiner Beifahrerin Tina Annemüller (Aerzen) auf seinem Mitsubishi Lancer Evo 9.



Die alljährliche Rallye Monte Carlo ist für viele Rallyefans aufgrund der unbeständigen und sehr schweren und extremen Bedingungen ein Begriff und so kann man die ADAC Saarland Pfalz Rallye 2018 auch bezeichnen.

Beim Abfahren der Wertungsprüfungen am Freitag war Chris und Tina sehr schnell klar, dass es hier nicht darum geht das letzte Risiko einzugehen und einen Ritt auf der Rasierklinge zu provozieren, sondern nach dem Motto weniger ist mehr zu agieren. Mit viel Gefühl sollte die Rallye angegangen werden, denn die Rallye ist sehr lang

und wird nicht auf den ersten Wertungsprüfungskilometern entschieden.

So sollte es auch kommen! Pünktlich zum Start auf dem Schloßplatz von St. Wendel nahm das winterliche Schneechaos seinen Lauf. Auf der ersten Wertungsprüfung zeigte der Wettergott gleich einmal wer am längeren Hebel sitzt. Schnee und zum größten Teil blankes Eis machten es zu einem wahrlichen Gefühlsspiel.

Trotzdem kommen auch Winter-Rennreifen an Ihre Grenzen und somit rutschten selbst bei niedrigen Geschwindigkeiten über die Hälfte der Teams gleich mehrfach auf der ersten Wertungsprüfung in den Acker, so auch Chris Gropengiesser.

Satte drei Mal gleich auf der ersten Prüfung und dann auch immer wieder mit einem ausgehenden Motor. Doch unbeeindruckt und voller Konzentration spulten Chris und Tina die ersten drei Prüfungen der Rallye ab.

Die Rallyeleitung kam aus Sicherheitsgründen zu dem Entschluss die beiden letzten Wertungsprüfungen am Freitag abzusagen.

Also ging es wie geplant am Samstagmorgen wieder los. Das Wetter behielt seine frostigen Temperaturen und somit war die Reifenwahl klar, Winterreifen! Für Chris Gropengiesser und seine Copilotin Tina Annemüller ging die Aufholjagd los. Die verlorene Zeit vom Freitag sollte wieder gut gemacht werden und somit kämpften Sie sich von Platz 26 immer weiter in Richtung der Top20. Jedoch blieb die Aufholjagd unbelohnt. Ab dem Samstagmittag klagte das Duo über anhaltende Zündaussetzer, die weder zu lokalisieren noch zu reparieren waren. Doch Aufgeben war keine Option. Trotz der technischen Probleme spulte Chris eine Wertungsprüfung ohne jegliche Fahrfehler am gesamten Samstag nach der anderen ab, was die Konkurrenz nicht von sich behaupten konnte. Die Erleichterung der beiden war Ihnen deutlich anzusehen, als Sie nach



Pressebericht

überreicht durch:

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

der letzten Wertungsprüfung über die Zielrampe auf dem Schloßplatz von St. Wendel fahren.

"Es waren unglaubliche und extreme Bedingungen, wir haben am heutigen Samstag keine Fehler gemacht. Zwar wurden wir von den eigenen technischen Problemen etwas eingebremst und haben auch von den Fehlern der anderen profitiert, dennoch sind wir sehr stolz und glücklich jetzt hier im Ziel zu sein" resümiert der 21-jährige auf die Frage wie die Rallye verlief.

Am Ende belegten die beiden den 26. Gesamtrang von 81 Teilnehmern, den 5ten Platz in der Division 2, für den es 10 Punkte für die Meisterschaft gab, von 12 Fahrzeugen und einen guten 4. Platz in der Klasse.

ADAC-Werra-Meißner-Rallye

Am 10. März fand rund um das nordhessische Weißenborn der Auftakt in der nationalen Rallyeszene statt. Mit dabei zahlreiche Teams des MSC Emstal, sowohl bei der Rallye 70, einem Lauf zum DMSB Rallye Cup Region Nord auf Erzielung von Bestzeiten, als auch bei der Retro Rallye. Bei dieser Art von Rallye geht es darum eine vorgegebene Zeit möglichst genau zu treffen.

Die ADAC-Werra-Meißner-Rallye rund um Weißenborn führt über drei Schleifen mit je drei Prüfungen. Während der Rallye herrscht sonniges und trockenes Wetter, doch leichter Regen in der Nacht sorgt für rutschige Stellen überall dort, wo die Teilnehmer in den Innenkurven feuchten Dreck auf den Asphalt befördern. Leider finden nur 30 Fahrzeuge der Bestzeitler den Weg nach Weißenborn.



Philip Schwarz / Pierre Wenning

Philip Schwarz und Pierre Wenning vom MSC Emstal e.V. im ADAC holen ihren seriennahen Mitsubishi Colt aus dem Winterschlaf und fahren ihn auf einen fast unglaublichen siebenten Gesamtrang und gewinnen zudem auch ihre Klasse. Einen Rang dahinter, auf dem 8. Platz stellt Kevin Heiderich aus Niedenstein mit Beifahrer Maurice Naumann aus Gudensberg seinen neu aufgebauten BMW M3 ab und erlebt damit eine äußerst erfolgreiche Premiere.

Lediglich 19 von 30 Startern sehen das Ziel.



Sascha Degenhardt / Benjamin

Zur Retro-Rallye treten 23 Teams an. Diesen Wettbewerb beendet der Caldener Reiner Schlesinger mit Horst Diemer mit seinem BMW 2002ti, die ebenfalls für den MSC an den Start gehen, auf dem 7. Platz. Auf Gesamtrang 10 finden sich Sascha Degenhardt und Benjamin Stecker mit ihrem Ford Fiesta XR2i wieder.

Bei ihrer ersten gemeinsamen Retro Rallye ereilt Andre Wenning und Freundin Adriana Seidel im Opel Kadett C Coupe ein Ausfall.

Bereits am 24. März geht es für die Motorsportler des MSC Emstal e.V. im ADAC mit der Rallye „Hessisches Bergland“ des befreundeten Motorsportclub ASC Melsungen weiter.



Pressebericht

überreicht durch:

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de



Kevin Heiderich / Maurice Naumann



Reiner Schlesinaer / Horst Diemer



Andre Wennina / Adriana Seidel

Fotos von Ufert Pilling